

Gämsin

1. Ausgabe 2023 / www.esvi-ski.at



Themen die besprochen werden:

Themen:

- Herzlauf Tirol
 - Junioren Ski Weltmeisterschaft
 - Sportlicher Kinderskilauf
 - Weihnachtsskikurs
 - Und Vieles mehr...
-
- Die besten Themen und Bilder
 - Lesen in einem familiären Umfeld
 - Für alle Ski- sowie Snowboardbegeisterte
 - Rückblicke, Vorstellungen und Anmeldungen
 - Ein Ort für Vergangenheit und Zukunft



LIEBE MITGLIEDER



„All das wäre nicht möglich, wenn nicht ein großartiges und begeistertes Team hinter uns steht. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben, wo auch immer es notwendig war.“

*Simone Sartori,
Stellvertretende Sektionsleiterin*

Ich freue mich, dass ich die einleitenden Worte zu dieser Ausgabe der "Gämsin" an Euch richten darf. Offiziell in die Wintersaison gestartet sind wir traditionell mit den Einfahrtagen am Pitztaler Gletscher. Gleich danach überrannten uns die Anmeldungen zum Weihnachts-Ski und Snowboardkurs - innerhalb von zwei Tagen war der Kurs ausgebucht und wir kamen mit dem Ausschicken der Angebote nicht mehr nach. So einen Ansturm hat es in der Vereinsgeschichte noch nicht gegeben! Nach zwei Jahren Unsicherheit durch Corona schienen alle verrückt aufs Skifahren zu sein. Wir waren überrascht, fühlten uns aber in unserer Kinder- und Jugendarbeit bestätigt - wir stehen für Qualität und nicht Quantität. Ebenso interessiert waren unsere Mitglieder am sportlichen Kinderskilaf. Nicht nur Anzahl der Kinder, sondern auch die Anzahl der BetreuerInnen war groß. Dazu kamen auch noch die Skitage für alle in kleinen Gruppen, gemütlich die Pisten hinunterfahren. Zum Ende der Saison bescherte uns der

Schneefall, den wir im April erleben durften, aber uns im Jänner gewünscht hätten, perfekte Pistenverhältnisse am Stubaier Gletscher, um AKTIV die Wintersaison abzuschwingen.

An dieser Stelle möchte ich auch die neuen ÜbungsleiterInnen Ski Alpin und Snowboard sowie Kids Coach in unserer Funktionärsfamilie willkommen heißen, die in dieser Saison im Einsatz waren. Einige altbewährte ÜbungsleiterInnen und InstruktorInnen haben Fortbildungen besucht, um ihr Eigenkönnen zu schulen und über Neuerungen für Euch zu sammeln. Aufgrund des geringen Interesses in den letzten Jahren haben wir uns heuer entschieden, kein Sommerprogramm anzubieten. Unser TIPP jedoch für den Sommer ist: bleibt AKTIV, um fit für den Kinder-Herzlauf zu sein. Nachdem wir unsere Vereinsmeisterschaft dieser Aktion gewidmet haben, setzen wir sie im September fort und hoffen, dass viele von Euch uns dabei unterstützen.

Ausführliche Berichte zu diesen Themen findet Ihr auf den nächsten Seiten.

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: ESV Innsbruck Sektion Ski, Sektionsleiter: Ing. Martin Guggenberger, Claudiastraße 2, 6020 Innsbruck

Graphische Gestaltung: Anne Sophie Hirschberger

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Martin Guggenberger, Anne Sophie Hirschberger, Martin Leutgeb, Simone Sartori, Stefan Thomaset, Waltraud Leutgeb-Meyr

Fotos: Archiv ESVI, Rohrmoser, Thomaset

Blattrichtung: Die Gämsin ist ein unabhängiges und kostenloses Vereinsmagazin für die Vereinsmitglieder des ESVI und erscheint zweimal jährlich. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Magazins darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Vereins reproduziert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Für eventuelle Fehler wird nicht gehaftet. Für zur Verfügung gestellte Fotos, Texte usw. liegt das Copyright beim Auftraggeber.



GEWINNSPIEL: TIROLER SKIVERBAND

all-inclusive bei der Junioren WM in 2023 St. Anton am Arlberg

Im Rahmen eines Gewinnspiels des Tiroler Skiverbandes gewann ich eine Übernachtung für 2 Personen in der Ski Austria Academy in St. Christoph am Arlberg inkl. 2 Tagesskipässen während der Junioren Ski Weltmeisterschaft (17.-25.01.2023). Um ehrlich zu sein, machte ich aus Spaß mit. Da ich schon, seit ich denken kann, alpine Skirennen jeglicher Art verfolge, dachte ich mir, dass es schon sehr cool wäre, dieses Paket zu gewinnen. Und siehe da: Der TSV schrieb mich an, dass ich die glückliche Gewinnerin bin. In diesem Moment konnte ich es kaum glauben und war sehr happy. Also ging es am Samstag, den 21.01.2023, mit dem Auto nach St. Christoph. Bei dem Ausflug begleitete mich Leona, eine meiner engsten Freundinnen. Ab St. Anton war Schneefahrbahn und wir waren wortwörtlich im „Winter Wonderland“. Als wir ankamen, war es fast schon dunkel, also stand nicht mehr viel am Programm. Der Grund für die späte Anreise war, dass wir zuvor noch einen Abstecher zum Hahnenkammrennen in Kitzbühel gemacht hatten.

Purer Freizeitstress, sag ich nur. Nach einem sehr leckeren Abendessen, welches uns ebenfalls spendiert wurde, machten wir noch eine kleine Erkundungstour im Dunkeln durch St. Christoph. Wir beide waren mehr als glücklich und konnten es kaum glauben, hier zu sein. Im ganzen Ort erlebten wir ein „Winter Wonderland“. Die wahren „Winter Lover“ verstehen, was ich meine, vor allem nach dem bisher eher spärlichen Winter in Innsbruck und Umgebung.

Am nächsten Tag nahmen wir mit Blick auf die frisch präparierten Pisten unser Frühstück ein. Natürlich schauten wir auch bei der JSWM in St. Anton vorbei. Das Skigebiet am Arlberg ist riesig und bei solchen Verhältnissen der wahre Traum für Skifanatiker*innen. Egal ob auf der Piste oder beim Powdern, die Sonne begleitete uns viele Stunden.

Am Abend ging es dann leider schon wieder zurück nach Hause. Gerne wären wir noch länger geblieben, aber der Schulalltag rief schon wieder.

Winterliche Grüße



„Es war ein echt cooler Kurztrip in den Schnee. An dieser Stelle ein großes Danke an den TSV und auch an den besten Verein überhaupt, den ESVI. Ohne ihn hätte ich wahrscheinlich nie die Möglichkeit gehabt, an dem Gewinnspiel teilzunehmen. Danke!“

Magdalena Leutgeb





WEIHNACHTSKI- UND SNOWBOARDKURS 2022

ein unvergessliches Erlebnis für Greta und Ida

Wir, Greta und Ida Becker, konnten es kaum erwarten, endlich in den Skikurs zu starten. Als es losging und wir mit dem Auto nach Steinach ins Skigebiet fuhren, waren wir noch ein bisschen müde vom Weihnachtsabend, aber als wir unsere Freunde und die ganze Kinderschar sahen, wich die Müdigkeit der Aufregung.

Die Gruppen waren bereits eingeteilt und so fanden wir uns gleich in der Gondel wieder. Greta war in derselben Gruppe wie letztes Jahr. Ida war das erste Mal dabei und fand es

besonders schön, dass sie Luis schon aus ihrem Kindergarten kannte. Wir lernten gleich das Motto des ESVI kennen: Auffi auf die Ski und fahren wie auf Schienen. An den nächsten Tagen wurden wir von Mama zur Bergeralm gebracht. Papa war ein paar Tage in den Tuxer Alpen auf Skitour. Besonders toll fanden wir es, als Mama als Ersatz-Skilehrerin einsprang, weil ein paar Skilehrer*innen krank geworden waren. Das war für uns ein besonderes Erlebnis, Mama als Lehrerin bei einer anderen Gruppe zu sehen. Das Highlight des Skikurses war das Abschlussrennen auf

einem perfekt angelegten Kurs. Papa hatte sogar dabei geholfen, den Kurs zu stecken. Wir waren alle sehr aufgeregt und versuchten, so schnell wie möglich zu fahren. Am Ende war die Freude groß, als wir unsere verdienten Medaillen bekamen.

Insgesamt war der Skikurs eine unvergessliche Erfahrung für uns. Wir lernten nicht nur viel, sondern fanden auch neue Freunde und verbrachten eine tolle Zeit in den Weihnachtsferien. Wir können es kaum erwarten, nächstes Jahr wieder dabei zu sein und vielleicht sogar einen Pokal zu gewinnen.





SPORTLICHER KINDERSKILAUFG

Die Vorfreude beginnt, wenn sich Martin über die WhatsApp-Gruppe meldet, um Bescheid zu geben, wohin es am nächsten Samstag geht. An solchen Samstagen geht es bei uns etwas chaotisch zu. Die Kinder sollten gut gefrühstückt haben und jeder muss sich fertig machen. Das ist jedes Mal eine „Challenge“. Wie oft fällt die Frage, ob wohl alles im Auto sei: Ski, Skistöcke, Skischuhe, Skibrillen, Helme, Schals, Handschuhe und Jacken. Wenn wir dann beim Treffpunkt angekommen

sind, geht es richtig los. Die Kinder werden in die jeweiligen Gruppen eingeteilt. Alle Skilehrer*innen sind sehr bemüht, dass sie den Kindern viel beibringen. Für unsere Kinder sind die sportlichen Skitage ein besonderes Abenteuer und die Kids erzählen von ihren coolen Erlebnissen. Der Ansporn, etwas besser zu lernen, ist groß. Außerdem motivieren die Skilehrer*innen mit ihrer netten Art die Kinder. Der Spaß fehlt dabei auch nicht! Fehler werden ausgebessert und es wird viel geübt. Jona, Hanna und Mia freuen sich immer sehr

auf die sportlichen Skitage. Mit der Gruppe Ski zu fahren, bereitet ihnen viel Freude. Gemeinsam Sport zu machen, ist gesund. Und ist es nicht großartig, wenn man in den Bergen lebt und gut Skifahren kann? Wir können den sportlichen KinderskilauFG nur weiterempfehlen. Danke an den ESVI, dessen Skilehrer*innen eine tolle Truppe sind, die viel Freude am Sport haben und jedem, ob jung oder alt, das Skifahren beibringen möchten.

Familie Herold





ELINOR DE CARLI Interview mit Simone Sartori

Mit dreimal Gold bei den österreichischen Firngleiter Meisterschaften und weiteren Silber- und Bronzemedailles bei der Tiroler Meisterschaft und Europameisterschaft blickt Elinor De Carli auf eine äußerst erfolgreiche Saison zurück. Aktuell ist sie das einzige Mitglied, das bei nationalen und internationalen Rennen antritt. Deswegen möchten wir sie und ihre Wintersportart Euch hier vorstellen. Das Interview war um einiges länger und wurde für diese Ausgabe der „Gämsin“ gekürzt.

Elinor, Deine Passion ist das Skifahren auf sehr kurzen Skiern - Shortcarvern und Firngleitern. Kannst Du uns den Unterschied zwischen den beiden erklären?

Shortcarver sind 1m lang und Firngleiter 60cm lang, also nochmals 40cm kürzer.

Deine Firngleiter und die Figl, die wir im Frühjahr auf der See-grube, verwenden, haben die etwas gemeinsam (aufgrund des Schneemangels heuer leider nicht)?

Diese Figl sind Blechfiglune nicht möglich und haben meistens keine richtige Bindung und keinen Belag und Kanten. Die Firngleiter, mit denen ich fahre sind Rennfigl und aufgebaut wie ein Ski mit Kanten und Belag nur eben viel kürzer, aber sie haben keine Bindung, weil die wegen des Gewichts nicht drauf passt.

Was macht mehr Spaß - Firngleiter oder Shortcarver?
Firngleiter, mit denen ich auch angefangen habe.

*Wie bist Du eigentlich zu den Shorties gekommen?
Ist ja im Vergleich zum klassischen Skifahren eine Randsportart in Österreich.*

Mein Opa und Papa haben das auch schon gemacht. Eines Tages entdeckte ich in der Werkstatt meines Opas auf einem Kasten die Firngleiter. Ich wollte sie dann eben auch einmal ausprobieren. In der Lizum hat das voll viel Spaß gemacht. Dann sind wir bald auf die Idee gekommen zu schauen, ob es Rennen gibt. Gab

es tatsächlich. Ich meldete mich an, fand es echt lustig und bin dabeigeblichen. Mein Opa und Papa sind auch schon Rennen gefahren. Damals gab es sogar eine Weltmeisterschaft. Mein Opa wurde sogar zweimal Vize-Weltmeister. Heute ist die größte Rennveranstaltung die Europameisterschaft.

Du haltest somit die Familientradition hoch. Wie viele Rennen bestreitest Du im Jahr?

Die Rennen werden meist an vier Wochenenden zusammengelegt. Dann finden gleichzeitig Österreichische Meisterschaften, Europameisterschaft Tiroler Meisterschaft, Vorarlberger Meisterschaft oder oberösterreichische Meisterschaft statt. Dazwischen sind kleinere Rennen. Die Disziplinen sind Riesentorlauf und Slalom und machmal auch ein Vielseitigkeitsbewerb. Ich mag am liebsten Slalom – da bin ich auch am besten. Mein Papa begleitet mich immer zu den Rennen. Das ist unser Ding.

Was bringt Dich in Rennstimmung?

Hmmmm...so die richtige Hüttenmusik und eine Semmel mit Nutella darf auch nicht fehlen.

Euch sieht man auf den Pisten ja eigentlich selten. Wo fährt ihr?

Wo wir wollen. Mit den Firngleitern meistens etwas später in der Saison, wenn die Pisten nicht mehr zu hart sind.

Steckbrief

Spitzname Elli
Jahrgang: 2009
Sternzeichen: Zwilling
Augenfarbe: blau
Haarfarbe blond
Lieblingfilm Avatar 2
Lieblingessen: Lasagne
Lieblinglied: Tausende



Gibt es eine Strecke, die dir besonders gut gefällt?

Ich fahre überall gerne. Aber letztes Jahr in Lofer bei der Europameisterschaft hat mir ein Hang schon besonders gut gefallen. Der war echt cool zu fahren, weil er etwas steiler war.

Du bist jetzt im Kader des TSV. Wie hat das Dein Training beeinflusst?

Am Kadertraining nehme ich nicht wirklich teil. Die meisten im Kader sind aus Imst und trainieren dort. Für mich bedeutet das hin und retour eine längere Autofahrt. Deswegen haben wir uns um eine Alternative gekümmert. Ich kann jetzt bei der ITG (Anmerkung: Innsbrucker Trainingsgemeinschaft) mittrainieren. Ich trainiere ein- bis zweimal pro Woche am Patscherkofel.

Ich nehme an, dass das was für die normalen Skifahrer gilt, gilt auch für die Shorties?

Ja so ist es, nur dass man mit den kurzen Ski viel schneller das Gleichgewicht verliert. Dazu kommt noch einmal in der Woche Krafttraining. Und voltigieren gehe ich ja auch dreimal in der Woche. Das mache ich seit dem Kindergarten.

Voltigieren oder Skifahren?

Skifahren. (Kommt wie aus der Pistole geschossen)

Wie schaffst Du es, Training und Schule zu vereinbaren?

Das Training findet unter der Woche vor allem am Abend statt. So habe ich zwischen Schule und Training in etwa drei Stunden, zum Heimfahren, Mittagessen, Hausaufgaben machen und Lernen. Geht sich alles gut aus.

War das Skigymnasium Stams jemals ein Thema?

Ich habe schon einmal darüber nachgedacht, mich dann aber schnell dagegen entschieden. Ich bin mit meiner jetzigen Schule sehr zufrieden. Die Lehrer passen und die Klasse ist auch toll.

Wie unterstützt Dich unsere Sektion?

Martin (Anmerkung: Guggenberger) hat uns den Kontakt zur ITG hergestellt und übernimmt die Trainingskosten. Der ESVI meldet mich auch zu den Rennen an.

Welche ist Deine Lieblingsmarke?

Das ist ziemlich einfach. Bei den Shortcavern gibt es keine große Auswahl, sondern nur zwei Marken: GPO und Kästle, bei den Figeln nur GPO, wobei GPO die Shorties nur nebenbei, also neben Gartenmöbeln, produziert. Ich fahre Kästle Shortcarver. Wir haben gerade drei Paar gekauft und noch gleich zwei dazu für meinen Onkel. Mit den neuen war ich auch gleich eine Sekunde schneller. Stöcke habe ich von Komperdell.

Kannst Du Dir vorstellen, Dein Können an Kinder beim ESVI weiterzugeben?

Kommt drauf an, wenn Interesse da ist, würde ich schon gerne mit Kindern arbeiten. Es wäre schön, wenn mehr Leute wieder Rennen fahren. Früher waren einmal ca.150 TeilnehmerInnen, jetzt sind es nur noch so um die 40.

Während meiner Ausbildung zur Instruktoren Ski Alpin haben wir beim Kindertraining mit Shortcarvern gearbeitet. Was kann man mit ihnen besonders gut trainieren?

Gleichgewicht. Die Positionen muss stimmen. Wenn man sich hinten hineinsetzt, fliegt man ganz schnell hinaus.

Also in ein paar Jahren der Übungsleiter Ski Alpin und Snowboard, Du fährst ja auch sehr gerne und gut Snowboard, und dann Instruktoren?

Vielleicht, mal sehen (und lacht).

Danke für das Gespräch und viel Erfolg auf deinen weiteren Weg!

KURZE STORIES

SKITAG FÜR ALLE **Genuss pur**

Seit Jahrzehnten nimmt eine Gruppe echter weiblicher Amateure am Weihnachtsskikurs teil. Daran anschließend organisiert der ESVI-Innsbruck einmal pro Monat einen geführten Skitag. Jedes mal in einem anderen Skigebiet im näheren Umkreis von Innsbruck. Hinter einem Skilehrer die Kurven zu ziehen gibt einfach mehr Sicherheit. Wir sind jedes Mal mit Begeisterung dabei und danken dem Verein sowie unseren Skilehrern für alles. Besonders hervorheben möchten wir den Organisator Reinhard Huttary.

Auf hoffentlich noch viele Jahre freuen sich schon die 3 M:

Magdalena Trescher, Magdalena Renz, Martina Huber



AUSBILDUNG ZUM ÜBUNGSLEITER

Nachdem unsere Ausbildung zum Übungsleiter aufgrund von Covid einige Male verschoben werden mussten, freuten wir uns umso mehr, als wir die Ausbildung im November und Dezember 2022 endlich absolvieren konnten. Das erste Wochenende verbrachten wir am Stubaier Gletscher, das zweite auf der Bergeralm. In diesen vier Tagen beschäftigten wir uns intensiv mit den Techniken des alpinen Skifahrens. Wir waren in kleinere Gruppen eingeteilt und lernten viel in kurzer Zeit. Unsere Lehrer zeigten uns nicht nur viele Übungen und Fahrtechniken, sondern halfen uns auch unser eigenes Können zu verbessern. Schon im Weihnachtsskikurs drei Wochen danach konnten wir die Übungen gleich aus-

probieren und unser Wissen in die Praxis umsetzen. Nach einer spannenden Videoanalyse war eindeutig zu sehen, dass auch wir besser fahren gelernt hatten. Nachdem alle Teilnehmer*innen der Ausbildung für den Übungsleiter Ski Alpin eine kleine Prüfung mit den Themen Pflug drehen und Pflug steuern abgelegt hatten, fand am letzten Tag auch noch der Eignungstest zum Instruktor statt, den viele der 80 Teilnehmer*innen der Übungsleiterausbildung positiv absolvierten. Die Ausbildung war auf jeden Fall eine spannende Erfahrung und wir würden sie allen jungen Vereinsmitgliedern sehr empfehlen!

Anna Fohringer



GAMSERLTAGE

Gamsertage in Hochgurgl vom 15. – 18. April 2023

Die Gamsertage in Hochgurgl waren ein voller Erfolg. Alte Freundschaften wurden gepflegt, aber auch „Neulinge“ herzlich in die Gruppe der „Skifexe“ aufgenommen. Egal ob auf der Piste, beim Wellness oder bei der Verköstigung - Genuss wurde großgeschrieben und das Miteinander stand im Vordergrund! Ein besonderer Dank gilt dem Organisationsteam für die perfekte Abwicklung, umsichtige Betreuung und gute Laune! „Es war ein Traum!“

Daria Sprenger



KURZE STORIES

VEREINSMEISTERSCHAFT

Wir blicken auf eine großartige Saison zurück. So viel Spaß das „freie“ Skifahren auch macht, braucht man manchmal ein bisschen Nervenkitzel. Dafür wird zum einen bei unserer Vereinsmeisterschaft und zum anderen bei dem Abschlussrennen des Kinderskikurses gesorgt. Doch bevor die Skifahrer und Skifahrerinnen bei uns durchs Ziel flitzen können, gilt es alles zu planen und vorzubereiten. Ohne unser eingespieltes Team wäre das nie so gut möglich. Denn hinter einem Rennen bei uns steckt viel mehr als nur die Zeitnehmung und die Ergebnisauswertung. Aber mit Martin im Ziel und Elena am Start gelingt das meist reibungslos. Nach dem Aufbau wird alles noch getestet, dann kann das Rennen auch schon beginnen. Wenn der letzte Rennfahrer durchs Ziel fährt, schließt unser Rennmaster Martin alles ab und darf die Ergebnislisten weitergeben.

Martin Gremer & Elena Gremer



WIR GRATULIEREN!

Unsere Vereinsmeister:in 2023!
Magdalena Leutgeb und Karl Pichler rasten bei der VM allen davon! Herzlichen Glückwunsch euch beiden!



Startnummern im neuen Glanz!

GUTSCHEIN über -15% auf die erste Behandlung

BELLEZZA
KOSMETIK · MED. FUSSPFLEGE · PERMANENT MAKE-UP

**DAUERHAFTE
HAARENTFERNUNG
LEICHT GEMACHT**

| Sicher und ohne Nebenwirkungen |
| Medizinisch zertifiziert |
| Kurze Behandlungszeit |

SIMPL



UNSER HERZ SCHLÄGT FÜR „HERZKINDER“

Jedes Jahr werden in Österreich Kinder mit einem Herzfehler geboren. Herzkinder Österreich hilft den betroffenen Familien mit der schon früh festgestellten Herzkrankheit umzugehen. Da diese Kinder nicht in Innsbruck, sondern nur in Linz und Wien operiert werden können, bietet diese Organisation u.a. den Eltern eine günstige Unterkunft für diesen Zeitraum an, damit sie bei ihren Kindern sein können. Weitere Infos unter: www.herzkinder.at.

Der ESVI beim Herzlauf in Thaur - Sei dabei!

Wir möchten diesen Verein unterstützen. Nachdem wir unsere Vereinsmeisterschaft dieser Organisation gewidmet haben, in dem wir das gesamte Nenngeld spenden werden, wollen wir am 2. September 2023 dieses Vorhaben fortsetzen. Im Rahmen des Herzlaufs Tirol werden wir einen beträchtlichen Scheck überreichen und beim Lauf als ESVI Sektion Ski mitmachen.

Wir laufen gemeinsam für den guten Zweck!

Jeder kann über verschiedene Distanzen mitlaufen oder -walken... für Kinder gibt es eigene Kurzstrecken. Je mehr von Euch mitmachen, umso besser. Der ESVI Gesamtverein erhöht dementsprechend den Betrag. Wir wollen als Verein bei dem Lauf stark auftreten, indem wir alle das gleiche Laufshirt tragen.



Interesse?

Sichere dir gleich deinen Startplatz und dein Laufshirt auf unserer Homepage

Anmeldung

Bis spätestens 28. Juli 2023
Startgebühr übernimmt die Sektion

Infos

ESVI-Treffpunkt: Sportplatz Thaur
Kinderlauf: 200m/400m/600m
Wann: 10.00 Uhr
kleiner/mittlerer/großer Herzlauf: 2,5km/5km/10km
Wann: 13.00 Uhr



PITZTAL EINFAHRTTAGE

Mein Name ist Peter Durstberger und ich komme aus Wien. Ihr werdet euch fragen, wie ich zu den Pitztaler Einfahrttagen komme. Vor zwei Jahren lernte ich Martin Leutgeb bei der Ausbildung zum staatlichen Ski-Instruktor der BSPA (Bundessportakademie) in Obertauern kennen. Wir verstanden uns auf Anhieb gut und nach Abschluss unserer Ausbildung fragte mich Martin, ob ich mit dem Skiklub ESVI zu den Einfahrttagen im Pitztal mitfahren möchte. Für mich als Flachländer war es eine große Ehre und Herausforderung, bei den Instruk-

tor*innen des ESVI in Tirol dabei sein zu dürfen. Schon am Abend des Anreisetages zeigte sich, welche großartige Atmosphäre im Team des ESVI herrscht und ich wurde sofort von allen gut aufgenommen. Somit war meine Anspannung im Nu verflogen. Auch bei den Gastgebern des Hotels merkte man, wie willkommen die Gruppe war. Am nächsten Tag ging es mit der Schrägseilbahn ins Skigebiet. Dort wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt. Ich durfte bei Martin Guggenberger in der Gruppe mitfahren. In den nächsten zwei Tagen bereitete uns Martin mit vielen Übungen und Formationsfahr-

ten auf die Skisaison vor. Bei den Formationsfahrten hatte ich Gänsehaut, weil es so cool aussah, wie alle im gleichen Outfit, in knappen Abständen und mit hohem Speed die Piste hinunterfahren. Die Sicherheit am Ski aller Teilnehmer*innen war beeindruckend.

Für mich waren die Einfahrtstage mit dem ESVI eine perfekte Vorbereitung für die Skisaison 22/23. Ich möchte mich bei allen recht herzlich bedanken und wünsche dem Verein alles Gute für die Zukunft.

Einen Dank an die Familie Leutgeb für die Gastfreundschaft und die Möglichkeit, an den Aktivitäten des ESVI teilzunehmen.



HEROLD
 Klima- und Kälteanlagen
 ... WO DAS KLIMA EINFACH PASST!

Lust auf Natur und Genuss pur?

Leicht zu erreichen liegt verborgen im Arzthal, die berühmte Hütte des ESVI. Geeignet für jeden Anlass begrüßt sie unsere wanderbegeisterten Mitglieder, die sich entschließen dort Zeit zu verbringen.

**Sie haben Lust auf eine unvergessliche Zeit
In der Arzthalhütte? Jetzt anfragen!**



Interessiert?

**EINFACH QR-CODE
SCANNEN UND
INFORMIEREN**



**Retouren an
ESVI-Ski / Thomaset / Anton-Falch-Straße 2 / 6063 Rum**

